



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der  
Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde  
Büchen am Montag, den 12.11.2012 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in  
21514 Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

##### Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Melsbach, Thorsten

als Vertreter für Herrn Sonnenwald

Rademacher, Wolfgang

Werner, Hartmut

als Vertreter für Frau Hondt

##### Schriftführer

Benthien, Uwe

##### Gäste

Möller, Uwe

Bürgermeister

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

entschuldigt

Ewert, Kirsten

entschuldigt

##### Gemeindevertreter

Sonnenwald, Martin

entschuldigt

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.11.2012
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Büchen
- 6) Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Büchen
- 7) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### **1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Für Frau Hondt nimmt Herr Werner, für Herrn Sonnenwald nimmt Herr Melsbach stimmberechtigt an der Sitzung teil. Frau Ewert fehlt entschuldigt, so dass 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder festgestellt werden.

### **2) Niederschrift vom 06.11.2012**

Gegen die Niederschriften vom 29.10. und 06.11.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

### **3) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **4) Bericht aus der Verwaltung**

Es werden keine Punkte durch die Verwaltung angesprochen.

### **5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Büchen**

Die Gemeinde Büchen weist mit dem Nachtragshaushaltsplan 2012 einen Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 538.300 € aus. Damit hat sich der, in der Haushaltssatzung 2012 ausgewiesene Fehlbedarf in einen positiven Betrag gewandelt, so dass der entstandene Fehlbetrag aus den Jahren 2010/2011 von 948.000 € auf 538.300 € verringert werden kann.

Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2012 ist auf eine verbesserte Einnahmesituation insbesondere bei der Gewerbesteuer (+ 940.000 €) zurückzuführen.

Ansonsten werden mit dem Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes die bis dato aufgelaufenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch Minderausgaben bzw. durch Mehreinnahmen gedeckt.

Im Vermögenshaushalt sind Anpassungen bzw. Erhöhungen der Ansätze im Bereich des Freibades, der Straßenunterhaltung sowie der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung eingestellt worden. Die zusätzlichen Ausgaben sind aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips durch Mehreinnahmen sichergestellt, so dass eine zusätzliche Darlehensaufnahme nicht notwendig ist.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt den vorliegenden Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung, des Nachtragshaushaltsplanes, des Stellenplanes und der vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 5            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**6)            Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Büchen**

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen in Höhe von 13.601.400 € und Ausgaben in Höhe von 14.689.200 € vor. Es stellt sich somit ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von 1.087.800 € dar, der sich jedoch aus dem Fehlbetrag aus dem Jahr 2010 bis 2011 in Höhe von 538.300 € sowie dem für das **Jahr 2013** entstehenden Fehlbedarf in Höhe von **549.500 €** zusammensetzt. Im Vermögenshaushalt belaufen sich gemäß dem vorliegenden Entwurf die Einnahmen und Ausgaben bei jeweils 2.536.600 €. Die eingeplanten Investitionen im Haushalt 2013 beschränken sich fast ausschließlich auf Maßnahmen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Oberflächenentwässerung und Wasserversorgung, wobei die Ausgaben durch Entnahmen aus den entsprechenden Rücklagen gesichert sind. Die Investitionskosten im Einzelplan 0600 werden über den Verwaltungskostenbeitrag mit dem Amt finanziert.

Darüber hinaus sind Mittel für die FFW Büchen in Höhe von 16.500 € eingeplant. Diese Ausgaben werden über die Schlüsselzuweisungen finanziert, da 8 % der Schlüsselzuweisungen für Investitionen eingesetzt werden sollen. Daher sind im kommenden Jahr keine Darlehensaufnahmen eingeplant und festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden bereits durch eine separate Hebesatzsatzung auf das nach § 16 GAG geforderte Niveau von 360 v. H. bei der Grundsteuer A, bei 380 v. H. bei der Grundsteuer B und bei 360 v. H. bei der Gewerbesteuer festgesetzt.

Im Rahmen des Finanzausgleichs fallen im Haushalt 2012 die Einnahmen geringer aus, da die Gemeinde eine relativ hohe Finanzkraft (bedingt durch hohe Gewerbesteuererinnahmen) ausweist. Durch das sich wieder verbessernde Steueraufkommen hat sich jedoch auch eine höhere Steuer- bzw. Finanzkraft für die Gemeinde ergeben, so dass die Zahlen für die Amts- und Kreisumlage vom Betrag her höher liegen werden, als im Jahr 2012. Der Umlagesatz für die Kreisumlage bleibt jedoch unverändert bei 36,4 %. Der Umlagesatz der Amtsumlage wird im kommenden bei 20,5 % liegen. Die Schulumlage wird im kommenden Jahr für die Gemeinde Büchen um rd. 30.000 € höher ausfallen als im Jahr 2012.

Die Ansätze, die im vorliegenden Haushaltsplanentwurf dargestellt wurden, sind so in Abfrage in den einzelnen Fachbereichen und Außengewerken erfolgt und entsprechend eingestellt worden.

Für die Freiwillige Feuerwehr wurden für die kommenden Jahre folgende Ansätze in die

Finanzplanung aufgenommen:

Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges	290.000 €
Finanziert durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer	60.000 €
Darlehen	230.000 €

Für diese Maßnahme wurde entsprechend für das Jahr 2014 eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant. Die Maßnahme soll zudem durch den Antrag einer Sonderbedarfszuweisung im Jahr 2014 begleitet werden, so dass sich der Eigenanteil für die Gemeinde evtl. stark reduzieren könnte.

Digitaler Funk	48.000 € aufgeteilt
Auf die Jahre 2015	30.000 €
2017	18.000 €

Für diese Maßnahme ist ebenfalls eine Verpflichtungsermächtigung für die vorgenannten Jahre eingestellt worden.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, des Stellenplanes und der vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmung:**      Ja: 5              Nein: 0              Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7)      Verschiedenes**

Bürgermeister Möller geht auf den Bericht zur Fehlbetragszuweisung des Gemeindeprüfungsamtes ein. So sollten die Parkgebühren für den Bereich Bahnhof erst dann eingeführt werden, wenn die P+R Parkplätze in der Bahnhofstraße fertig gestellt sind.

Bei den Parkplätzen am Bürgerhaus (asphaltierte bei der Polizei) soll ein 2 stündiges Parken ohne Parkgebühr ermöglicht werden. Herr Werner ergänzt hierzu, dass hierzu durch die zuständigen Gremien ein Konzept ausgearbeitet werden soll, dass dann der Gemeindevertretung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Bezüglich der Gebühren für die Nutzung der gemeindlichen Sportanlagen soll ebenfalls ein Konzept erarbeitet werden. Hierzu werden sich zunächst einmal die Fraktionen mit der Problematik auseinandersetzen. Herr Lange spricht an, dass die vereine wohl nicht umhin kommen werden, sich finanziell mehr einbringen zu müssen. Wie das aussehen könnte, soll durch die Gremien in Zusammenwirken mit den Vereinen erörtert werden.

Die Anmerkungen bezüglich der freiwillig geleisteten Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Für die Kultureinrichtung Priesterkate soll durch den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales ein Konzept entwickelt werden.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 20.40 Uhr.

.....  
Wolf-Dieter Lange  
Vorsitzender

.....  
Uwe Benthien  
Schriftführung